

RS OGH 1994/11/29 5Ob134/94, 5Ob126/94, 5Ob30/00y, 5Ob145/08x, 3Ob28/09b, 6Ob238/09g, 5Ob190/09s, 5O

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.11.1994

Norm

AußStrG §2 Abs2 Z5 F2

AußStrG 2005 §13

AußStrG 2005 §31

FBG §15 Abs1

MRG §37

Rechtssatz

Die im außerstreitigen Verfahren (hier: § 37 MRG) geltende Verpflichtung zur amtswegigen Wahrheitsforschung findet eine natürliche Grenze, sobald Anhaltspunkte für eine weitere Aufklärungsbedürftigkeit fehlen. Nur wenn eine Partei das Vorliegen einer ihr günstigen Tatsache überhaupt nicht geltend macht, kann das Gericht davon ausgehen, dass der Sachverhalt in dieser Richtung nicht weiter erforscht werden muss.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 134/94

Entscheidungstext OGH 29.11.1994 5 Ob 134/94

- 5 Ob 126/94

Entscheidungstext OGH 08.11.1994 5 Ob 126/94

Auch

- 5 Ob 30/00y

Entscheidungstext OGH 13.07.2000 5 Ob 30/00y

nur: Die im außerstreitigen Verfahren geltende Verpflichtung zur amtswegigen Wahrheitsforschung findet eine natürliche Grenze, sobald Anhaltspunkte für eine weitere Aufklärungsbedürftigkeit fehlen. (T1)

- 5 Ob 145/08x

Entscheidungstext OGH 26.08.2008 5 Ob 145/08x

Vgl auch; Beisatz: Wenn sich ein Antragsteller im kontradiktorischen außerstreitigen Verfahren nach Erörterung einer konkreten, sachentscheidenden Frage vor Wirksamwerden des Neuerungsverbots nicht bereit findet, seine Ausführungen den konkreten Beweisergebnissen anzupassen, sondern wie hier, weiterhin auf den Sachverhaltselementen der Unbrauchbarkeit der Wohnung beharrt, verbietet sich auch im Außerstreitverfahren

eine amtswegige Ermittlung des wahren Sachverhalts, weil das Verfahren der Dispositionsbefugnis der Parteien unterliegt. (T2)

- 3 Ob 28/09b

Entscheidungstext OGH 22.04.2009 3 Ob 28/09b

- 6 Ob 238/09g

Entscheidungstext OGH 18.12.2009 6 Ob 238/09g

Vgl auch

- 5 Ob 190/09s

Entscheidungstext OGH 15.12.2009 5 Ob 190/09s

Auch; Bem: Hier: Verfahren nach § 52 WEG 2002. (T3)

- 5 Ob 4/10i

Entscheidungstext OGH 27.05.2010 5 Ob 4/10i

Auch; Beisatz: Die Gerichte haben die im Rahmen des geltend gemachten Beschlussanfechtungsgrundes gewonnene Sachverhaltsgrundlage zu berücksichtigen. (T4)

- 5 Ob 48/13i

Entscheidungstext OGH 20.09.2013 5 Ob 48/13i

Auch; Beisatz: Hier: Beschlussanfechtung nach § 29 WEG 2002. (T5)

- 4 Ob 160/13b

Entscheidungstext OGH 22.10.2013 4 Ob 160/13b

Beisatz: Für das Verlassenschaftsverfahren enthält § 161 Abs 1 AußStrG eine wesentliche Einschränkung des Untersuchungsgrundsatzes nach § 16 AußStrG. Danach hat das Gericht das Erbrecht der Berechtigten nur „im Rahmen des Vorbringens der Parteien und ihrer Beweisanbote“ festzustellen. (T6)

- 5 Ob 80/14x

Entscheidungstext OGH 27.01.2015 5 Ob 80/14x

Auch

- 9 Ob 61/16k

Entscheidungstext OGH 24.03.2017 9 Ob 61/16k

Auch; nur T1

- 4 Ob 67/17g

Entscheidungstext OGH 03.05.2017 4 Ob 67/17g

Auch; Beisatz: Rekursverfahren. (T7)

- 6 Ob 165/16g

Entscheidungstext OGH 07.07.2017 6 Ob 165/16g

Vgl; nur T1; Beisatz: Hier: Firmenbuchverfahren. (T8)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0029344

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

26.09.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at